

Verpasste Chance einer Berlinfahrt!

Anfang Juni wurde ein Gesprächstermin mit MdB Ulrich Maurer als Aufbaubeauftragter West vereinbart, der in der Konfliktsituation in Trier vermitteln sollte. Das Treffen in Ludwigshafen sollte allerdings nur eine Stunde dauern. Zudem waren alle Gesprächsteilnehmer/innen aus dem Land Vertraute von Katrin Werner. Ich musste diesen kurzfristig anberaumten Termin aus beruflichen Gründen absagen, bot allerdings an, ab 12. Juli jederzeit nach Berlin reisen zu wollen, um die Gesprächspartner/innen dort für einen längeren Zeitraum anzutreffen. In meinem Schreiben an Ulrich Maurer vom 1. Juni 2010 hieß es:

„[...] Gerne komme ich lieber mal in meinen Ferien und in der sitzungsfreien Zeit nach Berlin. Dann kann auch Alexander Ulrich an dem Termin teilnehmen. Ab dem 12. Juli habe ich für eine Berlinfahrt Zeit. Unabhängig von einem Gespräch stehen in Trier weiterhin vielfältige Möglichkeiten einer Zusammenarbeit offen, würden sie denn wahrgenommen. Wir haben gestern z.B. mit dem AK Linke-Stadtpolitik in Katrins Wahlkreisbüro getagt. Keiner z.Zt. für die Linke in Ausschüssen sitzenden Genossinnen und Genossen war anwesend, auch nicht Katrin Werner. Ich bedanke mich bei allen Genossinnen und Genossen für die Gesprächsbereitschaft. Dich bitte ich, alle Gesprächspartner/innen zu informieren, dass ich morgen an dem Gespräch nicht teilnehmen kann und stattdessen die Alternative anbiete, selbst nach Berlin zu kommen.“

Leider hat niemand auf mein Angebot, auf eigene Kosten nach Berlin zu kommen (obgleich ich nur 7 Häuser von Katrin Werner in Kürenz entfernt wohne ...) reagiert! Stattdessen wurde mir ein Vorwurf gemacht, dass ich den Termin in Ludwigshafen nicht wahrnehmen konnte ... Doch jetzt erfahre ich zufällig [*], dass ich sogar termingerecht, unentgeltlich und auf Einladung von Katrin Werner nach Berlin gekommen wäre!

Einladung nach Berlin Besuchsfahrt vom 11.07. bis 14.07.2010

Liebe Genossinnen und Genossen,
hiermit lade ich euch herzlichst nach Berlin zu einer Besichtigung des Bundestags ein. Mit eurer Unterstützung habe ich es geschafft, in den Bundestag einzuziehen. Als Mitglied des Bundestages ist es mir eine Freude, euch über meine Arbeit in Berlin zu informieren. Die Fahrt findet vom 11.07 bis zum 14.07.2010 statt. Der Höhepunkt der viertägigen Berlinfahrt ist die Besichtigung des Bundestages. Weitere Programmpunkte sind u.a. der Besuch der Rosa-Luxemburg- Stiftung und des Auswärtigen Amtes. Die Fahrt von Trier nach Berlin und die Übernachtung werden vom Bundespresseamt übernommen. Bei Interesse könnt ihr euch über mein Wahlkreisbüro verbindlich bis zum 25.Juni anmelden.
Ich freue mich auf euren Besuch in Berlin.
Mit solidarischem Gruß
Katrin Werner

Der Anmeldeschluss war leider schon am 25. Juni 2010. Eingeladen wurde allerdings erst mit der Mitgliederinfo 300610, die erst am 30. 6. 2010 verschickt worden war! Auf der Homepage wurde ebenfalls nicht fristgerecht informiert! [*] Aber Termine werden im KV Trier-Saarburg ja immer erst kurz vor knapp veröffentlicht, wenn überhaupt. Manchmal sind die wichtigen Termine dann auch schon vorbei: Das ist z.B. bei der Terminfestsetzung der KV-Wahl passiert, so dass die Presse nicht informiert war und bei der Wahl nicht anwesend sein konnte. Das kommt wirklich nicht gut an!

Was die Berlinfahrt anbetrifft: Ich hätte mich doch glatt angemeldet, um in Berlin dann endlich die Zeit für die Gespräche mit allen Beteiligten in Bund und Land zu haben, die bislang nie zur Verfügung stand. Wenn die nächste Fahrt für die Solidargemeinschaft ansteht, möchte ich als Mitglied im KV Trier-Saarburg gerne rechtzeitig informiert sein! [*]

Trier, den 11. Juli 2010

[*] Korrektur am 30. Juli 2010: Da ich auf indirektem Wege am 28. Juli 2010 durch die Information von vier Genoss/inn/en darauf aufmerksam wurde, dass der Hinweis auf die Berlinfahrt unter den vielen Mitgliederinfos bereits am 11. Mai 2010 und am 16. Juni 2010 verschickt worden war, muss ich meine Kritik an einer kurzfristigen Information über die Berlinfahrt korrigieren. Leider habe ich nur die letzte Mitgliederinfo vom 30. Juni zur Kenntnis genommen. Dafür möchte ich mich entschuldigen. – Die Grundaussage des Artikels ist davon unberührt.